

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Streichquartett d-moll, KV 421

Allegro moderato

Andante

Menuetto: Allegretto

Allegretto ma non troppo- piu allegro

Franz Schubert (1797-1828)
Streichquartett D-Dur, D.94

Allegro

Andante con moto

Menuetto - Allegretto

Presto

Johannes Brahms (1833-1897)
Streichquartett a-moll, op. 51 Nr. 2

Allegro non troppo

Andante moderato

Quasi Minuetto, moderato

Finale Allegro non assai

Wollte man für **Mozarts** d-moll Quartett KV 421 einen Beinamen erfinden, es müsste "Geburtswehenquartett" heißen. Mozart brachte es zu Papier, während er an der Seite seiner Frau Constanze Wache hielt während ihrer ersten Niederkunft. "So oft sie Leiden äusserte, lief er auf sie zu, um sie zu trösten und aufzuheitern; und wenn sie etwas beruhigt war, ging er wieder zu seinem Papier." Nach Constanzes Erzählung wurden "das Menuett und das Trio gerade bey ihrer Entbindung componiert." Auch dieses d-moll Quartett widmete Mozart seinem verehrten Komponistenfreund Joseph Haydn. Mozart selbst war bekanntlich ein begeisterter, leidenschaftlicher Quartettspieler entweder an Geige oder Bratsche. Bei gelegentlichen Quartettabenden in seinem Hause spielte er Haydn seine neuesten Werke vor. Gerade dieses d- moll- Quartett beeindruckte Haydn damals so sehr, dass er Vater Mozart sein berühmtes Kompliment über den Sohn machte: "Ich sage Ihnen vor Gott, als ein ehrlicher Mann, ihr Sohn ist der größte Componist, den ich von Person und dem Nahmen nach kenne: er hat Geschmack und über das die größte Compositionswissenschaft."

Zu **Schubert's** Lebzeiten wurden seine Streichquartette kaum beachtet. das hat sich inzwischen deutlich geändert, trifft Schuberts Musik doch so ungemein direkt ins Herz eines aufnahmebereiten

Menschen, gerade im Hinblick auf die heutige eher kühle und intellektualisierte Gesellschaft. Das posthum veröffentlichte Streichquartett in D- Dur überrascht im ersten Satz mit besonders zarten Tönen, die mittleren Sätze weisen eine klassische Struktur voller bescheidener Einfachheit auf, während der Schlußsatz von hinreißendem Temperament und ausgelassener Fröhlichkeit zeugt.

Von **Johannes Brahms** sind nur 3 Streichquartette erhalten, die ihn als bedeutenden Quartettkomponisten ausweisen. Allerdings sind sie nicht aus dem Nichts entstanden, habe er doch zuvor , so die Äusserung einem Freund gegenüber, "bereits über 20 Quartette komponiert". Aber erst im Alter von 40 Jahren fühlte er sich reif genug, diese für ihn so wichtigen Werke anzufertigen und zu veröffentlichen. Skizzen zum op.51 gehen zurück bis in seine 20er Jahre. Schwankte sein 1. Streichquartett in c- moll , op.51,1 zwischen Dramatik und Melancholie und Nachdenklichkeit, so gibt sich das a- moll- Quartett op. 51,2 dazu beinahe komplementär - und doch sind beide in der Konzeption eng verwandt. Das zweite wirkt gelöster, heller, im Gesamten lyrischer, aber all das bei höchster Polyphonie und intensiver motivischer Arbeit. Sie beginnt nicht erst in der Durchführung, sondern bereits in der Exposition. Diese Ableitungs- und Variationstechnik bei Brahms, der bei den Neudeutschen und Modernen als reaktionär galt, hat später Arnold Schönberg veranlasst, gerade die beiden Quartette op. 51 zum Ausgangspunkt seiner Theorie über die

"entwickelnde Variation" und Brahms zu einem "Modernen" zu machen. Gleichwohl entfaltet das a-moll Quartett reichhaltige Schönheiten, sei es die Melodik im ersten Satz, das Espressivo im zweiten Satz, die klanglichen und rhythmischen Feinheiten im dritten oder der mitreißende Schwung des Schlußsatzes und machen dieses Werk zu einem Glanzpunkt deutscher Romantik.

Novalis Quartett

*Jürgen und Cornelia Schwab, Violinen
Pascal Schwab, Viola
Markus Wagner, Violoncello*

Das Novalis Quartett wurde 2003 in München gegründet. Es ist zum Geheimtipp deutscher Streichquartette geworden aufgrund seiner liebevollen Interpretationskultur, inspiriert durch den Dichter und philosophischen Denker Novalis, der es folgendermaßen ausdrückt: "Nach innen geht der geheimnisvolle Weg. In uns oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten."

Vorschau für Dezember:

Sonntag, 2. Dezember 17:00 Uhr

Barockkonzert bei Kerzenschein
Barockensemble der Villa Novalis
Bach, Vivaldi, Corelli, Telemann u.a.

Samstag, 29. Dezember 17:00 Uhr

Kammerkonzert zum Jahresausklang
Hirschberger Streichquintett
Beethoven, Mozart, Mendelssohn
Eintritt frei



Villa

Novalis

25. November

2018

Novalis Quartett



Villa Novalis, Blauer Saal
Gerberstrasse 16/ Uferstrasse
07927 Hirschberg
www.villa-novalis.de